

HANS NEUMANN

## Keilschrifttexte aus kleineren deutschen Sammlungen I Die Ur III-Texte im Kestner-Museum Hannover

### Abstract

Four Ur III tablets from Umma and Puzriš-Dagān, kept in the Kestner Museum Hannover, are published here for the first time.

Es ist mittlerweile 17 Jahre her, dass der Autor des vorliegenden Beitrages sich zu einer „geplanten Publikation von Keilschrifttexten aus kleineren Sammlungen“ im 23. Band der „Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients“ geäußert hatte.<sup>1</sup> Nach zum Teil recht intensiven Arbeiten an dem zur Veröffentlichung vorgesehenen Material in der ersten Hälfte der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts<sup>2</sup> kam die Arbeit daran auf Grund verschiedener äußerer Umstände sowie anderer Projekte und Verpflichtungen fast ganz zum Erliegen, wenn man von der Publikation einzelner Texte aus den in Blick genommenen Sammlungsbeständen einmal absieht.<sup>3</sup> Erst seit kürzerem ist es dem Autor wieder

<sup>1</sup> Vgl. H. Neumann (1991). Der Beitrag war Teil eines Tagungsbandes, der die vom 5.–7. Mai 1987 anlässlich des 75. Jahrestages der Gründung der „Orientalischen Kommission“ an der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften auf einer Konferenz in Berlin gehaltenen Vorträge wiedergibt. Zur wissenschaftshistorischen Einordnung und wissenschaftspolitischen Bedeutung dieser Tagung vgl. die Bemerkungen bei H. Neumann (1998), 195–198, vgl. auch die Rezensionen J. P. Laut (1993) und M. Jursa (1994). – Abkürzungen nach W. von Soden, Akkadisches Handwörterbuch, Wiesbaden 1965–1981 und ergänzend M. Sigris – T. Gomi, The Comprehensive Catalogue of Published Ur III Tablets, Bethesda 1991, 7–12. Zusätzliche Abkürzungen sind: AoN = Altorientalistische Notizen (Würzburg); CM = Cuneiform Monographs (Leiden – Boston); OBO = Orbis Biblicus et Orientalis (Fribourg – Göttingen); PIHANS = Publications de l’Institut historique-archéologique néerlandais de Stamboul (Leiden); RIME = Royal Inscriptions of Mesopotamia – Early Periods (Toronto – Buffalo – London); SGKAO = Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients (Berlin); UAVA = Untersuchungen zur Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie (Berlin – New York); bei Datengaben: AS = Amar-Su’ena; Š = Šulgi; ŠŠ = Šū-Sin.

<sup>2</sup> Gefördert im Rahmen des „Wissenschaftler-Integrationsprogramms“ (WIP) durch die „Koordinierungs- und Aufbau-Initiative für die Forschung in den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen“ (KAI e.V.).

<sup>3</sup> Vgl. bereits die Angaben bei H. Neumann (1991), 68 zu Kurth 29 und drei Tonnägeln (MLU Halle-Wittenberg), vgl. darüber hinaus H. Neumann (1994), (Ziegelbruchstück mit Nebukadnezar-Inschrift: MLU Halle-Wittenberg), ders. (1997), (Privatsammlung), ders. (2001), (Kurth 27: MLU Halle-Wittenberg), ders. (2003), (Privatsammlung), vgl. auch unten mit Anm. 6.

möglich, das seinerzeit konzipierte Projekt einer Publikation von Keilschrifttexten aus kleineren (deutschen)<sup>4</sup> Sammlungen in mehreren Folgen konzentriert anzugehen.

Anders als ursprünglich geplant<sup>5</sup>, wird mit der Veröffentlichung der Ur III-Texte aus dem Kestner-Museum in Hannover begonnen, da aus diesem Museum bereits die Herrscherinschriften in anderem Zusammenhang publiziert worden sind<sup>6</sup>, so dass sich hier direkt daran anschließen lässt. Die Publikation der übrigen Texte aus Hannover folgt in einer weiteren Lieferung.<sup>7</sup>

Der hier vorgelegte erste Teil der Artikelfolge „Keilschrifttexte aus kleineren deutschen Sammlungen“ sei meinem Kollegen und Vorgänger im Amt an der Universität Münster, Herrn Prof. Dr. Karl Hecker, anlässlich seines 75. Geburtstages in kollegialer und persönlicher Verbundenheit zugeeignet.

## Nr. 1

Inv.-Nr.: 1913,52 (39 × 39 × 13 mm)<sup>8</sup>

Umma (ŠS 4)

1	$\frac{1}{2}$ [ma-n]a kù-babbar	$\frac{1}{2}$ [Min]e Silber
2	ki-Lú-kal-la-[t]a	(hat) [v]on Lu-kala
3	énsi-ke <sub>4</sub>	der Ensi
4	šu ba-ti	in Empfang genommen,
5	šà-Nibrū <sup>ki</sup>	in Nippur,
6	ḡiri-Ur <sup>d</sup> Nin-mug-ga	verantwortlich: Ur-Ninnug.
7	mu <sup>d</sup> Šu <sup>d</sup> EN.ZU lugal-/e bād-Mar-tu mu-dù	Jahr: ,Šū-Sîn, der König, hat die Martu-Mauer gebaut‘.

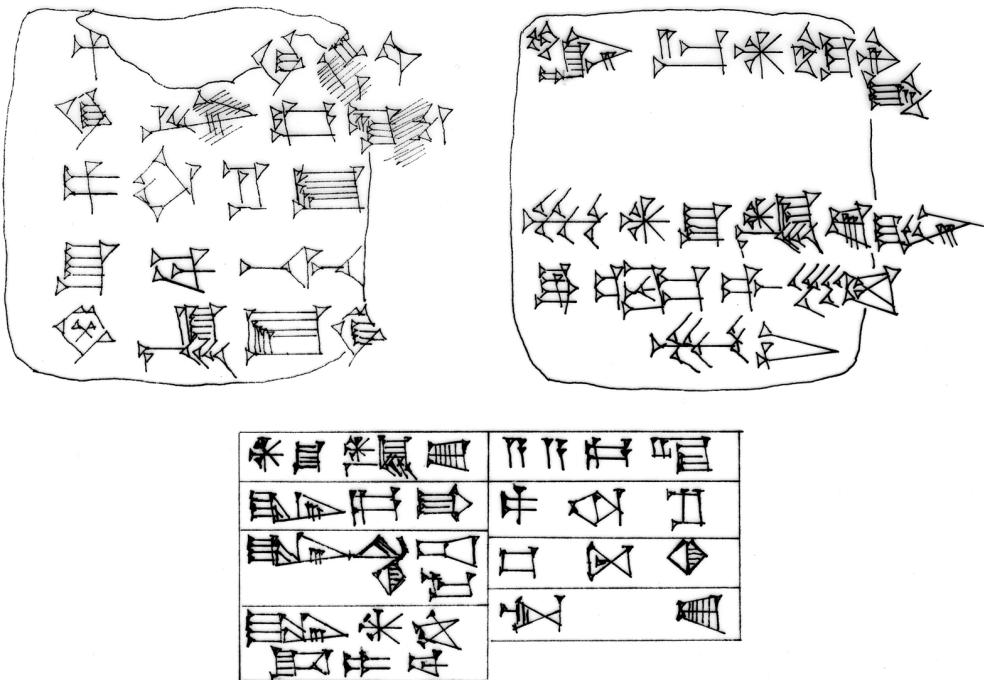
<sup>4</sup> Die entsprechenden Texte aus Sammlungen des Auslands wurden mittlerweile im Rahmen von Zeitschriftenbeiträgen publiziert; vgl. H. Neumann (1993–1994), (Archäologisches Museum Zagreb), H. Neumann – B. Hruška (1994), (Karlsuniversität Prag) und H. Neumann (2004), (Johns Hopkins University Baltimore).

<sup>5</sup> Vgl. H. Neumann (1991), 66f. Die Ur III-Urkunden der Leipziger Universität sollen nunmehr im Rahmen der neuen Schriftenreihe „Leipziger Altorientalistische Studien“ veröffentlicht werden.

<sup>6</sup> Vgl. H. Neumann (2000 und 2000a), vgl. jetzt auch D. Bonatz – A. V. Siebert (2007), 38f.

<sup>7</sup> Zum Bestand an Orientalia im Kestner-Museum vgl. die Angaben bei H. Neumann (2000), 783f., darüber hinaus jetzt auch D. Bonatz – A. V. Siebert (2007), 38–51. – Erneut sei für die Publikationserlaubnis, die seinerzeitige freundliche Aufnahme am Museum und die stete Hilfsbereitschaft während der Arbeit an der Sammlung in Hannover im November 1995 dem ehemaligen Direktor des Kestner-Museums, Herrn Dr. U. Gehrig, und seiner Stellvertreterin, Frau Prof. Dr. R. Drenkhahn, sehr herzlich gedankt. Daß diese fruchtbare Zusammenarbeit ungebrochen bis in die Gegenwart reicht, habe ich der Freundlichkeit und dem Entgegenkommen des nunmehrigen Direktors des Kestner-Museums, Herrn Dr. W. Schepers, und der Leiterin der Antikensammlung, Frau Dr. A. V. Siebert, zu danken.

<sup>8</sup> Der Inventareintrag vermerkt „gek(auft) von Schneider, ... (Jerusalem)“, versehen mit dem Zusatz „Ein englischer Assyriologe, der 1925 auf Durchreise war, las das Täfelchen ‚Receipt of Silver by Akalla the Patesi of Umma‘ c. 2300 B.C.“.



Siegel: I  $\text{d}\ddot{\text{S}}u\text{-dEN.ZU}$   
 lugal-kala-ga  
 lugal-Uris<sup>ki</sup>-ma  
 lugal-an-ub-da-límmu-ba

Šū-Sin,  
 der starke König,  
 der König von Ur,  
 der König der vier Weltgegen-  
 den,

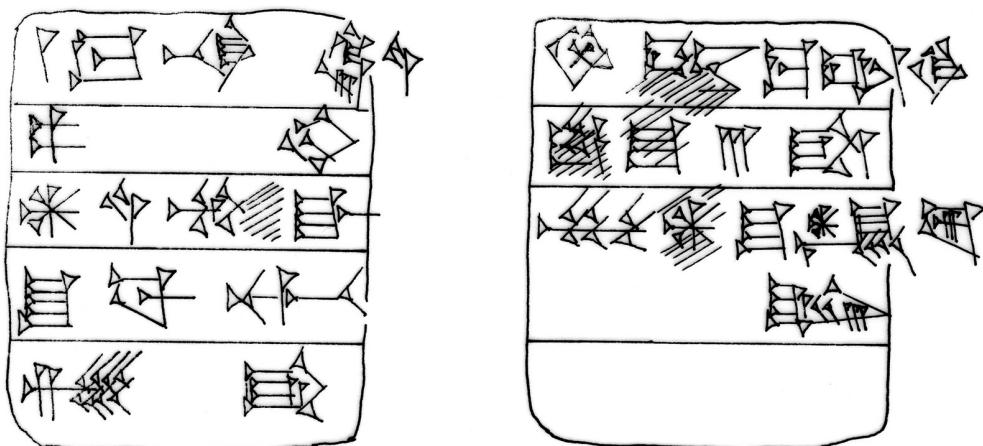
II A-a-kal-la  
 énsi-  
 Umma<sup>ki</sup>  
 úrdu-zu

Aja-kala,  
 Ensi  
 von Umma,  
 dein Diener.

Z. 2: Zu Lu-kala als dem „chief comptroller of the ‘fiscal office’ of Umma“ vgl. F. Pomponio (1992); zu Rolle und Funktion des Lu-kala jetzt ausführlich J. Dahl (2007), 105–113.

**Nr. 2**Inv.-Nr.: 1927, 262 ( $33 \times 29 \times 15$  mm)<sup>9</sup>

Puzriš-Dagān (ŠS 1/VIII)



- 1 1 ma-na kù-babbar
- 2 ugula-kam
- 3 <sup>d</sup>Utu-ğír-gal
- 4 šu ba-ti
- 5 zi-ga
- 6 šà-Tum-ma-al<sup>ki</sup>
- 7 iti-šu-eš-ša
- 8 mu <sup>d</sup>Šu-<sup>d</sup>EN.ZU / lugal

- 1 Mine Silber  
– es ist das des ‚Aufsehers‘ –  
(hat) Utu-ğírgal  
in Empfang genommen,  
abgebucht  
in Tummal.  
Monat: Šu’essá,  
Jahr: Šū-Sin (wurde) König‘.

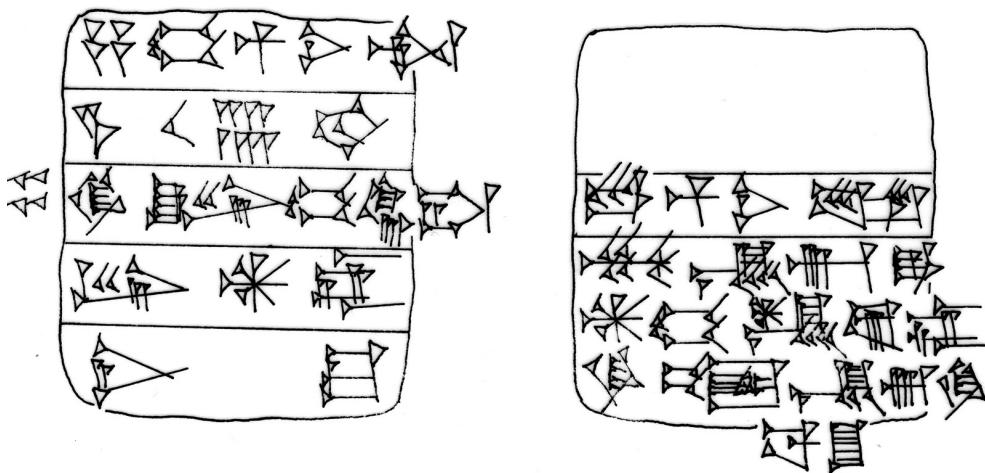
Z. 2: Mit ugula-kam dürfte die Herkunft des Silbers angezeigt sein. Vgl. auch die ähnlich formulierte Urkunde in J. Bauer (1980), eine Goldlieferung betreffend.

Z. 6: Zur Rolle von Tummal im vorliegenden Zusammenhang (Ein- und Auslieferungen mit dem Vermerk „in Tummal“) vgl. W. Sallaberger (1993), 131–133 mit dem Nachtrag (1993a); vgl. auch M. Sigrist (1992), 380f., insbesondere mit Anm. 333f. (Silberlieferungen); M. Hilgert (1998), 12f.; P. Steinkeller (2001), 66–71; zuletzt P. Michalowski (2006).

<sup>9</sup> Nach Inventareintrag „gek(auft) bei Dr. Junkelmann, Leipzig“.

**Nr. 3**Inv.-Nr.: 1927, 263 (29 × 27 × 15 mm)<sup>10</sup>

Puzriš-Dagān (AS 8/I/18)



- 1 4 amar-maš-dà-nítा  
 2 u<sub>4</sub>-18-kam  
 3 ki-Lugal-amar-kù-ta  
 4 Lú-diğir-ra  
 5 i-dab<sub>5</sub>  
 6 iti-maš-dà-gu<sub>7</sub>  
 7 mu En-nun-e-/<sup>d</sup>Amar-<sup>d</sup>EN.ZU-ra-/  
     ki-áğ en-Eridu<sup>ki</sup> / ba-ḥuḡ

1.Rd. 4

4 männliche Gazellenjungtiere,  
 18. Tag,  
 (hat) von Lugal-amarku  
 Lu-diğira  
 übernommen.  
 Monat: ,Mašdagu‘,  
 Jahr: ,En-nune-Amar-Su'enara-kiağ,  
 die en-Priesterin von Eridu,  
 wurde inthronisiert'.

4

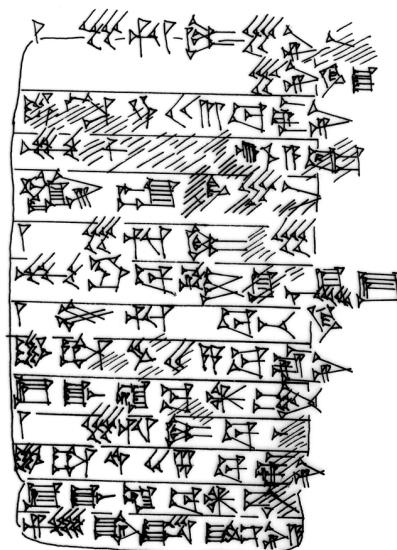
Z. 3: Zu zwei weiteren Viehlieferungen des Lugal-amarku vom 18.I. des Jahres AS 8 vgl. M. Hilgert (2003), 290 (unter Nr. 414).

<sup>10</sup> Nach Inventareintrag „gekauft von Dr. Junkelmann u. Co. Leipzig“.

## Nr. 4

Inv.-Nr.: 1927, 264 (43 × 33 × 15 mm)<sup>11</sup>

Puzriš-Dagān (Š 39/IV)



- 1 1 ir<sub>7</sub><sup>mušen</sup> ba-ug<sub>7</sub>
- 2 iti-ta u<sub>4</sub>-20 ba-ra-zal
- 3 é-gal-la ba-an-ku<sub>4</sub>
- 4 1 uz-tur-niga
- 5 2 ir<sub>7</sub><sup>mušen</sup>-niga
- 6 5 tu-gur<sub>4</sub><sup>mušen</sup>-niga
- 7 iti-ta u<sub>4</sub>-21 ba-ra-zal
- 8 kaš-dé-a-É-a-ni-ša
- 9 1 uz-tur-niga ļ-s[i]/-in<sup>ki</sup>-šē
- 10 iti-ta u<sub>4</sub>-23 ba-ra-zal
- 11 mu-「x」[-x(-x)]-「x」-a-ka
- 12 ĝiri-SUḪUŠ-[k]i-in
- 13 1 uz-tur-niga
- 14 mu-Ru-ba-tum-šē Nibru/<sup>ki</sup>
- 15 1 ir<sub>7</sub><sup>mušen</sup> ba-ug<sub>7</sub>
- 16 iti-ta u<sub>4</sub>-24 ba-ra-zal
- 17 é-gal-la ba-an-ku<sub>4</sub>
- 18 1 uz-tur ba-u[g<sub>7</sub>]
- 19 iti-ta u<sub>4</sub>-25 ba-ra-zal
- 20 é-gal-la ba-an-ku<sub>4</sub>

- 1 (*uršānu-*)Taube, verendet,  
vom Monat(sanfang) sind 20 Tage vergangen,  
in den Palast gebracht;  
1 gemästete Ente,  
2 gemästete (*uršānu-*)Tauben,  
5 gemästete (*sukannīnu-*)Tauben,  
vom Monat(sanfang) sind 21 Tage vergangen,  
,Bierausschenken‘ der Ea-niša;  
1 gemästete Ente für Is[i]n,  
vom Monat(sanfang) sind 23 Tage vergangen,  
für? ...,  
verantwortlich: SUḪUŠ-[k]īn;
- 1 gemästete Ente,  
für Rubātum, (in) Nippur;
- 1 (*uršānu-*)Taube, verendet,  
vom Monat(sanfang) sind 24 Tage vergangen,  
in den Palast gebracht;  
1 Ente, verend[et],  
vom Monat(sanfang) sind 25 Tage vergangen,  
in den Palast gebracht;

<sup>11</sup> Nach Inventareintrag „gek(auft) von Dr. Junkelmann, Leipzig“.

21    zi-ga Á-pi <sub>5</sub> -lí-a I.Rd. iti-ki-siki <sup>d</sup> Nin-a-zu / mu é-PUZUR <sup>iš</sup> <sup>d</sup> Da-gan ba-dù	abgebucht (bei) Apilia. Monat: ,Kisiki-Nin-azu‘, Jahr: ,Das Haus von Puzriš-Dagān wurde gebaut‘.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Z. 1, 15 und 18: Zu ba-ug<sub>7</sub> im vorliegenden Zusammenhang vgl. M. Sigrist (1992), 70f.
- Z. 2, 7, 10, 16 und 19: Zur Formulierung „vom Monat(sanfang) sind x Tage vergangen“ = „x. Tag“ vgl. W. Sallaberger (1993), 22 mit Anm. 84.
- Z. 8: Zu Ea-niša, einer der lukur's des Königs Šulgi, vgl. D. Frayne (1997), 167 (mit Literatur); zuletzt auch F. Weiershäuser (2008), 206–211.
- Z. 21: Zum Beamten Apilia in der Viehverwaltung der Königin Šulgi-simtī, dessen vorliegende (leitende) Funktion für die Zeit von Š 37/IX – Š 41/X bezeugt ist, vgl. W. Sallaberger (1993), 21 und (1999), 255; M. Hilgert (1998), 11; vgl. im vorliegenden Zusammenhang darüber hinaus auch W. Sallaberger (1993–1994), 52f.

## Bibliographie

- Bauer, J., Eine Wirtschaftsurkunde aus Puzrišdagan, in: AoN (9–17), Würzburg 1980, 8 (Nr. 17).
- Bonatz, D.– Siebert, A. V. (Hrsg.), Gilgamesch. Archäologie einer unsterblichen Gestalt im Alten Orient, Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung vom 25. Oktober 2007 bis 24. Februar 2008, Hannover 2007.
- Dahl, J. L., The Ruling Family of Ur III Umma. A Prosopographical Analysis of an Elite Family in Southern Iraq 4000 Years Ago (PIHANS CVIII), Leiden 2007.
- Frayne, D., Ur III Period (2112–2004 BC) (RIME 3/2), Toronto – Buffalo – London 1997.
- Hilgert, M., Cuneiform Texts from the Ur III Period in the Oriental Institute 1: Drehem Administrative Documents from the Reign of Šulgi (OIP 115), Chicago 1998.
- Hilgert, M., Cuneiform Texts from the Ur III Period in the Oriental Institute 2: Drehem Administrative Documents from the Reign of Amar-Suena (OIP 121), Chicago 2003.
- Jursa, M., Rezension zu: Klengel, H. – Sundermann, W. (Hrsg.), Ägypten – Vorderasien – Turfan. Probleme der Edition und Bearbeitung altorientalischer Handschriften. Tagung in Berlin, Mai 1987 (SGKAO 23), Berlin 1991, WZKM 84 (1994), 347.
- Laut, J. P., Rezension zu: Klengel, H. – Sundermann, W. (Hrsg.), Ägypten – Vorderasien – Turfan. Probleme der Edition und Bearbeitung altorientalischer Handschriften. Tagung in Berlin, Mai 1987 (SGKAO 23), Berlin 1991, WO 24 (1993), 146–147.
- Michałowski, P., The Strange History of Tumal, in: Michałowski, P. – Veldhuis, N. (Hrsg.), Approaches to Sumerian Literature. Studies in Honour of Stip (H. L. J. Vanstiphout) (CM 35), Leiden – Boston 2006, 145–165.
- Neumann, H., Zur geplanten Publikation von Keilschrifttexten aus kleineren Sammlungen, in: Klengel, H. – Sundermann, W. (Hrsg.), Ägypten – Vorderasien – Turfan. Probleme der Edition und Bearbeitung altorientalischer Handschriften. Tagung in Berlin, Mai 1987 (SGKAO 23), Berlin 1991, 66–72.
- Neumann, H., Die Keilschrifttexte in der Sammlung des Archäologischen Museums Zagreb, in: Vjesnik Arheološkog Muzeja u Zagrebu (VAMZ), 3.s., XXVI–XVII (1993–1994), 125–144.
- Neumann, H., Gudea in Prag, Nebukadnezar in Halle, NABU 1994/88.
- Neumann, H. – Hruška, B., Die Ur III – Texte aus der Sammlung des Altorientalischen Seminars der Karlsuniversität Prag, ArOr 62 (1994), 227–249.
- Neumann, H., Ein neuer mu-iti-Text aus einer Berliner Privatsammlung, AoF 24 (1997), 31–34.
- Neumann, H., Altorientalistik in der DDR (1986–1990) und ihre inhaltlich-strukturelle Umgestaltung in

- den neuen Bundesländern (1990/91–1995), in: Krauth, W.-H. – Wolz, R. (Hrsg.), *Wissenschaft und Wiedervereinigung, Asien- und Afrikawissenschaften im Umbruch*, Berlin 1998, 165–268.
- Neumann, H., *Historische Keilschrifttexte im Kestner-Museum Hannover I: Gudea, Lipit-Eštar, Sanherib*, in: Graziani, S. (Hrsg.), *Studi sul Vicino Oriente Antico dedicati alla memoria di Luigi Cagni*, Napoli 2000, 783–795.
- Neumann, H., *Historische Keilschrifttexte im Kestner-Museum Hannover II: Nebukadnezar II.*, in: Marzahn, J. – Neumann, H. (Hrsg.), *Assyriologica et Semitica. Festschrift für Joachim Oelsner anlässlich seines 65. Geburtstages am 18. Februar 1997 (AOAT 252)*, Münster 2000(a), 319–330.
- Neumann, H., *Goldverzierte Schuhe für die Königin*, in: Richter, Th. – Prechel, D. – Klinger, J. (Hrsg.), *Kulturgeschichten. Altorientalistische Studien für Volkert Haas zum 65. Geburtstag*, Saarbrücken 2001, 285–289.
- Neumann, H., *Ein Ur III-Text aus Münsteraner Privatbesitz*, in: Blöbaum, A. I. – Kahl, J. – Schweitzer, S. D. (Hrsg.), *Ägypten – Münster. Kulturwissenschaftliche Studien zu Ägypten, dem Vorderen Orient und verwandten Gebieten donum natalicum viro doctissimo Erharto Graefe sexagenario ab amicis collegis discipulis ex aedibus Schlaunstraße 2/Rosenstraße 9 oblatum*, Wiesbaden 2003, 213–214.
- Neumann, H., *Weitere Ur III-Texte aus dem Sammlungsbestand der Johns Hopkins University in Baltimore*, in: Waetzoldt, H. (Hrsg.), *Von Sumer nach Ebla. Festschrift, Giovanni Pettinato zum 27. September 1999 gewidmet von Freunden, Kollegen und Schülern (HSAO 9)*, Heidelberg 2004, 211–215.
- Pomponio, F., *Lukalla of Umma*, ZA 82 (1992), 169–179.
- Sallaberger, W., *Der kultische Kalender der Ur III-Zeit, Teil 1 (UAVA 7/1)*, Berlin – New York 1993.
- Sallaberger, W., *Zwei Nachträge zum kultischen Kalender der Ur III Zeit*, NABU 81 (1993a).
- Sallaberger, W., *Keilschrifttexte einer Privatsammlung*, AfO 40/41 (1993–1994), 52–63.
- Sallaberger, W., *Ur III-Zeit*, in: Attinger, P. – Wäfler, M. (Hrsg.), *Annäherungen 3: Mesopotamien, Akkade-Zeit und Ur III-Zeit (OBO 160/3)*, Freiburg – Göttingen 1999, 121–390.
- Sigrist, M., *Drehem*, Bethesda 1992.
- Steinkeller, P., *New Light on the Hydrology and Topography of Southern Babylonia in the Third Millennium*, ZA 91 (2001), 22–84.
- Weiershäuser, F., *Die königlichen Frauen der III. Dynastie von Ur* (Göttinger Beiträge zum Alten Orient 1), Göttingen 2008.

Prof. Dr. Hans Neumann  
 Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
 Institut für Altorientalische Philologie  
 und Vorderasiatische Altertumskunde  
 Rosenstraße 9  
 D - 48143 Münster